

# Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „Caro07“ vom 13. Juni 2024 13:07

## Zitat von Toastie

Was das Krankschreiben betrifft, ist es grundsätzlich ein Dilemma, da man auch da schnell in eine Schublade gesteckt wird, wenn man „krank feiert“. Da wird dann auch sehr gerne gelästert.

Ist schon eine blöde Situation. An meiner Schule gibt es verschiedene Typen, die einen schleppen sich zur Arbeit, die anderen bleiben bei den geringsten Erkältungen zuhause. Manchmal schleppt man sich zu lange und fällt dann erst recht aus.

Ich glaube, dass wir durch den damaligen heftigen Ausbruch alle corona- traumatisiert sind und heute unterschiedlich damit umgegangen wird. Ich selbst wäre auch heute eher für die Sicherheit. Wenn ich Corona positiv wäre und es wüsste, würde ich zuhause bleiben, egal, ob ich Symptome hätte oder nicht, bis ich wieder komplett negativ bin. Damit ist man und die anderen auf der sicheren Seite.

Da lästert sicher auch keiner, wenn es durchdringt, dass du Corona hattest, wenn du es zukünftig so handhaben würdest. Eine Maske wäre nur die zweitbeste Lösung.